**Arbeitsauftrag**

1. Schau dir das Beispiel auf der 2. Seite an. Formatiere alle Absätze in der Schriftart Tahoma 10 pt. und die Untertitel, die du neu schreiben musst, in der Schriftgrösse 14 pt., fett.
2. Den Haupttitel formatierst du in der Schriftgrösse 22 pt.
3. Versehe alle Text-Absätze mit einem Erstzeileneinzug von 0.5 cm. Den Zeilenabstand definierst du mit 1.15 Zeilen und die Ausrichtung Blocksatz. Achte darauf, dass die Aufzählungszeichen nicht verloren gehen.
4. Aktiviere die automatische Silbentrennung.

**Konzept Windenergie Schweiz 2010**

Erklärtes Ziel der Energiepolitik des Bundesrates ist es, mit dem Programm Energieschweiz bis ins Jahr 2010 zusätzlich 500 GWh Strom aus neuen erneuerbaren Energien zu produzieren. Davon sollen 50-100 GWh aus Windkraftanlagen (WKA) stammen. Landschaftsschutzorganisationen und einzelne Kantone regten an, der Bund solle eine kantonsübergreifende, konzeptionelle Grundlage für die Entwicklung von Windparks bereitstellen. BFE, BUWAL und ARE entschlossen sich deshalb, mit dem "Konzept Windenergie Schweiz" Grundlagen für die Standortwahl von Windkraftanlagen zu erarbeiten.

Das Hauptziel des Konzepts war, einen Konsens zwischen den Interessensvertretern aus Bund, Kantonen, Energiewirtschaft und Umweltverbänden über Grundsätze und Kriterien für die Wahl von Standorten für Windparks bis ins Jahr 2010 zu finden. Dazu wurde eine Begleitgruppe aus Vertretern der oben genannten Interessensgruppen gebildet. In einem zweiten Schritt wurden mit einer GIS-Modellierung in der ganzen Schweiz 110 potenzielle Windkraft-Standorte identifiziert, welche die gefundenen Kriterien erfüllen. Die Resultate wurden im Januar 2004 in eine Vernehmlassung bei allen Kantonen und den Organistaionen in der Begleitgruppe gegeben. Der Bericht wurde insgesamt positiv aufgenommen und als Grundlage begrüsst.

Das Windenergie-Konzept ist eine Arbeitshilfe für alle, die sich mit der Entwicklung der Windenergie in der Schweiz beschäftigen. Erst durch die weitere Bearbeitung der Grundlagen und Planungen auf kantonaler und kommunaler Stufe werden die für die Realisierung notwendigen Konkretisierungen und Voraussetzungen geschaffen.

Das Ergebnis sieht so aus:

